

PROTOKOLL
der Sitzung Landesversammlung 2014
am Samstag, 5. April 2014 um 14.00 Uhr im CulturForum Latsch

Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr

Sitzungsende: 17:40 Uhr

Anwesend: Vertreter aus den KFS-Zweigstellen, Ehrengäste, örtliche Gemeinde-, Vereins- und Institutionsvertreter, örtliche Familien, Medienvertreter, Rechnungsprüfer Dr. Hannes Prantl

Schriftführer/in: Deborah Visintainer

Sitzungsleitung: Angelika Mitterrutzner

Tagesordnung

- **Eröffnung und Begrüßung**
Priska Theiner, Bezirksleiterin
Angelika Mitterrutzner, Präsidentin
- **Besinnung**
Familienseelsorger Toni Fiung, geistlicher Assistent im KFS
- **Rede der Präsidentin**
Angelika Mitterrutzner, Präsidentin
- **Grußworte der Ehrengäste**
- **„Kein Mensch muss perfekt sein!“ befreiender Umgang mit Fehlern**
Schwester Teresa Zukic
- **Pause und Gedankenaustausch**
- **Tätigkeitsrückblick 2013 und Jahresprogramm 2014**
Angelika Mitterrutzner, Präsidentin
- **Rechnungslegung und Entlastung des Zentralausschusses**
Hannes Prantl, KFS-Rechnungsprüfer
Robert Steger, Geschäftsführer
- **Abschluss**

Eröffnung und Begrüßung

Die Musikschule Latsch und die Jugendkapelle der Musikschule Unterer Vinschgau eröffnen die Landesversammlung mit einem musikalischen Auftakt. Anschließend begrüßt die Bezirksleiterin des KFS-Bezirks Vinschgau die zur Versammlung erschienenen Personen und heißt alle herzlich in Latsch willkommen.

Sie übergibt das Wort an die Präsidentin Angelika Mitterrutzner, die nach kurzen Grußworten gleich einen Dank an den Bezirk und die vielen Helfer für die Organisation und Ausrichtung der Landesversammlung richtet. Mit einem Hinweis auf die in den Tagungsmappen vorhandenen

Unterlagen leitet die Präsidentin das Wort dem Bürgermeister Helmut Fischer weiter.

Besinnung

Claudia Prinoth, Mitarbeiterin im Fachausschuss Familienpastoral gestaltet eine Besinnung, die alle Teilnehmer an der Landesversammlung auf die anstehende Versammlung einstimmt.

Rede der Präsidentin

In ihrer Rede teile die Präsidentin mit, dass es für den Verband wichtig ist, dass die Familie im Mittelpunkt steht und bei allen Gesetzesvorhaben grundsätzlich berücksichtigt wird. Familienpolitik ist eine Querschnittsaufgabe aller Ressorts. Zum positiven Familienbild gehört für sie auch, dass alle Familienformen gleichwertig und gleich wertvoll sind. Kein Familienmodell ist grundsätzlich besser oder schlechter. Darum ist es Aufgabe der politischen Entscheidungsträger, die nötigen Voraussetzungen zu schaffen, damit Eltern frei wählen können. Qualitativ hochwertige Betreuungseinrichtungen einerseits, aber auch Wertschätzung und Anerkennung der Familien- und Erziehungsarbeit andererseits. Nur so haben Eltern die freie Wahlmöglichkeit, beispielsweise bei der Kleinkindbetreuung.

Vortrag „Kein Mensch kann perfekt sein“ von Schwester Teresa Zukic

Zweifelsohne einer der Höhepunkte der diesjährigen Landesversammlung war der Vortrag von Schwester Teresa Zukic, die über den befreienden Umgang mit Fehlern sprach und bei ihrer Rede viel Zuspruch erhielt.

Grußworte der Ehrengäste

Landesrätin Waltraud Deeg und Landesrat Philipp Achammer richten ihre Grußworte an die Landesversammlung.

Pause und Gedankenaustausch

Die Musikschule Latsch und die Jugendkapelle der Musikschule Unterer Vinschgau gestaltet den musikalischen Übergang in die Pause (45 Minuten), die Gelegenheit zum Austausch der angereisten TeilnehmerInnen bietet. Das reichhaltige Buffet wurde dankenswerterweise von den Zweigstellen des Bezirkes Vinschgau vorbereitet.

Tätigkeitsrückblick und Jahresprogramm 2014

Die Präsidentin bringt einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2013 und einen Ausblick auf das Jahresprogramm 2014. In ihrem Bericht setzt sie die Schwerpunkte auf das Ehrenamt im KFS, den Einsatz des KFS im Bereich der Familienpolitik und auf die gelebte Solidarität. Des Weiteren stellt sie verschiedene Tätigkeiten aus dem Rückblick 2013 und aus dem Jahresprogramm 2014 vor, welche in den Tagungsmappen aufliegen.

Rechnungslegung und Entlastung des Zentralausschusses

Den Delegierten des KFS wurde das Protokoll der Landesversammlung (s. Aktenverweis 1) 2013 bereits mit Rundschreiben zugeschickt wurde. Einstimmig wird auf der Verlesung des Protokolls verzichtet. Sie genehmigen einstimmig das Protokoll.

Der Geschäftsführer Robert Steger berichtet zum Jahresabschluss des Jahres 2013 und gibt auszugsweise die wichtigsten Aufwendungen und Erlöse der Bilanz des KFS über das Geschäftsjahr 2013 wieder und weist auf den positiven Rechenschaftsbericht der Rechnungsprüfer Dr. Hannes Prantl und Heiner Oberrauch hin. Die Bilanz sowie der Rechenschaftsbericht liegen im Büro des KFS auf. Dr. Hannes Prantl berichtet von der Revision des Jahresabschlusses 2013 am 10.03.2014 im KFS. Er verliest den Rechnungsprüfungsbericht und bestätigt eine ordnungsgemäße und korrekte Abwicklung der Rechnungslegung 2013. Er empfiehlt die Genehmigung des Jahresabschlusses und die Entlastung des Zentralausschusses.

Nach Kenntnisnahme des Jahresprogramms 2014 (s. Aktenverweis 2), des Tätigkeitsberichtes 2013 (s. Aktenverweis 3), der Rechnungslegung (s. Aktenverweis 4) und des Rechenschaftsberichtes 2013 (Aktenverweis 5) stellt Angelika Mitterrutzner den Antrag, die Berichte zu genehmigen und den Zentralausschuss bis zum heutigen Datum zu entlasten. Der Antrag wird durch Handzeichen einstimmig genehmigt.

Abschluss

Die Präsidentin dankt dem Bezirk Vinschgau mit allen Zweigstellen und allen voran der Bezirksleiterin Priska Theiner für ihren unermüdlichen Einsatz zum guten Gelingen der Veranstaltung sowie allen Sponsoren und helfenden Händen. Sie dankt für das ehrenamtliche Engagement und bittet die Delegierten, auch weiterhin Sprachrohr für die Familien zu sein.

Ende der Landesversammlung: 17.40 Uhr

Für das Protokoll
Deborah Visintainer



Die Präsidentin
Angelika Mitterrutzner

Bozen, 21.04.2014

Aktenverweise zum Protokoll:
Nr. 1 Protokoll der Landesversammlung 2013
Nr. 2 Jahresprogramm 2014
Nr. 3 Tätigkeitsbericht 2013
Nr. 4 Rechnungslegung 2013
Nr. 5 Rechenschaftsbericht 2013